

Irdning 24h Lauf

Ein wunderschönes Laufwochenende ging am Sonntag zu Ende. Wir fuhren mit einem weinenden Auge (weil alles vorbei ist) und einem lachenden Auge (weil wir total fertig waren, und wir nun eeeendlich bald schlafen gehen konnten) davon, und kehrten Irdning mit seiner wundervollen Kulisse und dem imposanten Grimming im Hintergrund den Rücken.

Aber nun zum Anfang; als wir ankamen, war schon alles in vollem Gange - und siehe da - schon sahen wir unseren schnellen Blitz - Gastläufer **Jürgen** - vorbeisprinten. Ein Wahnsinnsläufer mit einem Laufstil, dass man nur so ins Schwärmen kommen könnte, und scheinbar schneller als der Wind!

Nach einigem Suchen, fanden wir unseren Zeltplatz, und **Gerhard** kam uns auch schon entgegen. Wir hatten einen herrlichen Standpunkt, ein bisschen abseits und doch mitten drin. **Lorenz** und ich hatten ja noch lange Zeit, und so haben wir es uns gleich einmal gemütlich gemacht, um das Treiben zu beobachten.

Die erste Staffel war die schnellste, da hat Gerhard schon alle Joker ins Rennen geschickt (einschließlich sich selbst), damit die anderen Teilnehmer gleich wissen, wen sie da vor sich haben! Jürgen rannte Rundenzeiten, dass einem das Herz stehen blieb, und auch **Franz** war wahnsinnig gut drauf, und rannte obwohl er normalerweise ein paar Kilometer braucht um warm zu werden, gewaltige Zeiten. Und Gerhard war gut drauf wie eh und je!

Ihnen konnte das ganze natürlich nichts anhaben, und im Nu hatten sie die Kilometer runter gespult. Und danach ließen sie es sich so richtig gut gehen; gingen Schwimmen und ließen sich massieren, und als sie zurück kamen, sahen sie aus, als würden sie von einer Wellnessfarm kommen.

Als zweite Staffel ging dann **Martin** mit seinen Freunden ins Rennen; Martin kam direkt vom Urlaub zum Lauf. Das sind halt die wahren Sportler ;-). Ihm hatte der Urlaub und das wohl dadurch fehlende Training, nichts anhaben können, denn er rannte super Zeiten. Und auch seine Freunde waren super drauf! Und AJ war als unser Laufmaskottchen dabei!

Danach stürzten sie sich in die Fluten des Irdninger Teiches, und hatten die Strapazen bald vergessen, selbst Martin der zwar im

Urlaub nie im Wasser war, und auch sonst beim reingehen eher zaghaft ist, ließ sich dieses Vergnügen nicht entgehen!

Die nächsten waren schon **Eva, Konrad** und **Manu**; Konrad und Eva hatten schon den HM vom Vortag am Buckel und standen jetzt schon wieder fit am Start; echt beachtlich!

Sie rannten tolle Zeiten, und Manu war sowieso fit wie ein Turnschuh und gab so richtig Gas. **Patrick** wartete schon so hart drauf, dran zu kommen, genau genommen seit sieben Uhr in der Früh, wie er sagte, und so bot er Manu an, sie könnte, wenn sie wolle schon eine Runde früher aufhören. Aber nein, Manu wollte sich ihre letzte Runde für diesen Tag noch so richtig geben!

Und dann ENDLICH, Patrick durfte an den Start, er war selig und holte gleich alle Reserven raus! Ich bin soooo beeindruckt, was sich bei ihm getan hat, seit ich ihn das letzte Mal gesehen habe, ein toller, wahnsinnig motivierter Läufer, und das nur bei einmal Training pro Woche. Da ist noch eine Menge drinnen; und er rannte gewaltige Zeiten, und hielt diese die ganzen (!) Runden durch. Patrick, weiter so!

Ach ja Lorenz und ich waren ja auch noch in der Gruppe, eine große Bereicherung ;-)
Lorenz schaffte die erste Runde auch knapp über zehn Minuten, und das war super! Aber ihm hat die Lunge gebrannt wie Feuer (was tut man nicht alles ;-), und so ist er ein bissl runter vom Gas, aber nicht viel! Auch eine beachtliche Leistung.

Für mich war die erste Runde auch ziemlich schlimm; so von null auf hundert das kann nicht gesund sein ;-)
der Körper muss da ja momentan einen richtigen Schreck bekommen! Aber es ging dann immer ein bisschen besser, aber so richtig fand ich nie in meinen Rhythmus.

Am Abend war halt auch ziemlich wenig los auf der Strecke, und da musste man sich schon stark motivieren, und das war schwer, bis **Franz** auftauchte, der sowieso nicht schlafen konnte und Angst hatte, etwas zu versäumen. Er stand da mit uns am Start mitten in der Nacht, und hat unsere Zeiten gestoppt und uns unterhalten, das half schon ungemein und tat richtig gut!

Und dann war schon wieder er mit Gerhard und Jürgen an der Reihe und ich ging über zum Wellnessprogramm.

Die drei hielten ihre Zeit hervorragend, und nach ihnen waren wir wieder Dritter so wie das erste Mal auch. Wir waren schließlich immer voll informiert, weil uns Manfred immer auf dem Laufenden hielt.

Unsere beiden Gastläufer **Rene** und **Didi** waren leider mittlerweile verletzt, und wer ist vorwiegend eingesprungen? FRANZ, er war echt der gute Geist der Staffel, immer bereit, immer zur Stelle!

Das Wetter hatte es bis jetzt gut gemeint mit uns, aber dann irgendwann war es vorbei; es hat gegossen wie aus Kübeln. Lorenz machte das erste Mal die Erfahrung, wie es ist bei Regen zu laufen; ich glaube so gut gefallen hat es ihm nicht.

Ich wäre dran gekommen, aber ich muss gestehen, dass ich mich da ganz klein machte, weil ich nicht da raus wollte, und wer hat auch diesen Part übernommen? Franz, ich muss mich dafür echt bei ihm bedanken! Und auch bei Lorenz, der auch ohne Meckern in dieses ungemütliche Wetter raus ging/ lief.

Und auch Gerhard hat der Regen nichts ausgemacht und er ging an den Start, obwohl er auch schon so viele Runden gedreht hatte! Muss auch endlich zu Gerhard kommen; aber wie es immer so ist „das BESTE kommt zum Schluss!“ Es war alles so perfekt organisiert, bis ins kleinste Detail hat alles gepasst, er hat einfach an alles gedacht, und sein ganzes Herzblut da rein gesteckt. Und er hat es so richtig gut gemacht; ich bedanke mich noch einmal im Namen von allen bei ihm!
„Gerhard was täten wir bloß ohne dich!!!!“

Als das Wetter besser wurde (ich weiß, das ist nicht sehr sportlich) ging ich wieder ins Rennen, rannte dafür aber gleich zwei Runden hintereinander. Und siehe da, es ging mir viel besser als in der Nacht; die schweren Füße waren weg (vielleicht durch die Massage) und es lief richtig gut und hat Spaß gemacht! Und auch die Stimmung entlang der Strecke fing an sich aufzuheizen- HERRLICH!!!!

Am Ende haben wir noch mal unsere Joker rausgeschickt; Jürgen, Franz, Gerhard und Patrick. Und wir lagen wahnsinnig gut im Rennen, hatten die 300 km die unser Ziel waren, längst erreicht und waren glücklich, und fix und fertig, weil wohl außer AJ keiner so richtig geschlafen hat.

Die letzte Runde gehörte Patrick und Franz, mit der Vereinsfahne liefen sie gemütlich los; auf einmal, kam Jürgen drauf, dass man die letzte Runde noch einmal so richtig Gas geben muss; gesagt getan, und er rannte los, als wär ein böser Hund hinter ihm her, und plötzlich drehte er um; oh Gott was war passiert????

Er hatte den Chip vergessen; drehte um und rannte gleich wieder los! Und dann kamen wir drauf, dass ja auch Patrick den Chip anhatte, das ging natürlich gar nicht; und so mussten wir ihn unbedingt aufhalten! Gar nicht so einfach, weil sie ja auch ziemlich schnell unterwegs waren, so mussten wir halt abkürzen!

Und da waren sie auch schon; Patrick hat schnell seine Schuhe ausgezogen, und Franz hatte schon die ärgsten Befürchtungen als er Jürgen sah, dass wir disqualifiziert werden. Jürgen hatte die Runde inzwischen fertig gemacht, und wir standen in der Menge und ließen uns von der Bombenstimmung und den Emotionen mitreißen!

Es war ein großartiger Laufevent, und Irdning ist ganz toll, und die Strecke super, klar es wird eine Zeit dauern bis es an Wörschach heran kommt. Was ich nicht gut fand war, dass die Megastaffel Teilnehmer ein bisschen wie Stiefkinder behandelt wurden; sie durften nichts von der Verpflegung nehmen, außer Wasser (großzügig!), und auch die Massagen durften sie eigentlich nicht in Anspruch nehmen, selbst Rene, der echt verletzt war und nur noch humpelte haben sie weg geschickt, und von den Zuschauern, von denen die Veranstaltung und die Läufer leben, haben sie 5 € Eintritt verlangt; das gefällt mir nicht; nicht dass das alles zu so einer Kommerzveranstaltung mutiert, das wär echt sehr schade!

Aber wir waren ein wahnsinnig tolles TEAM, das war ganz toll, und es hat alles so super funktioniert, und es war jeder für den anderen da, und wenn einer nicht konnte war sofort jemand (und nicht nur einer) da, der für denjenigen einsprang. Ja, so der CHEF (Gerhard), so das Team! Und wir hatten auch so viel Spaß, und so wenig Schlaf (aber das ist halt Wörschach/ Irdning), und es ist immer so eine besondere Atmosphäre dort, die beinahe süchtig macht; und immer wieder sag ich, dass es für mich das letzte Mal sein wird - mal sehen ;-))
DANKE Gerhard nochmal für ALLES!!!!

Sabine Kreiter